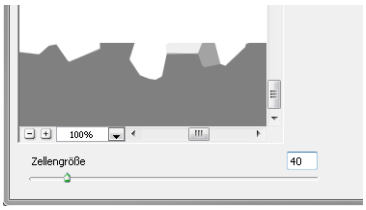
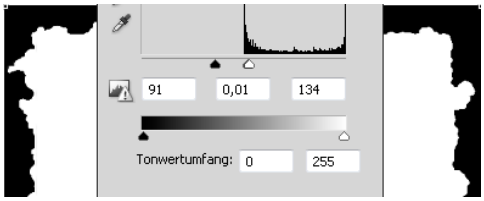
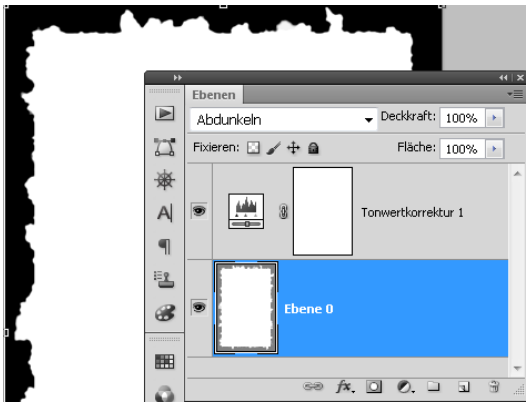
- Büttenrand für ein nostalgisches Foto erstellen - Arbeitsabriss
  - In diesem Workshop soll ein Büttenrand entstehen, der nach Speicherung jedem beliebigen Bild aufgesetz werden kann

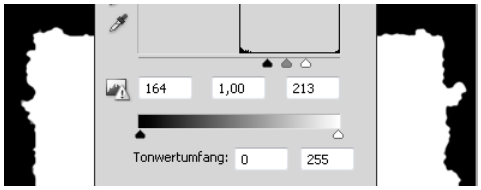
- Öffnen: **Leere Datei DIN A5** oder 10 x15 cm mit einer Auflösung von 300dpi.
- **Auswahlrechteck-Werkzeug (M)**
- Rechteck ca. 8 x 13 cm innerhalb aufziehen, also etwas 2-4 cm vom Rand
- Maske Invertieren (Strg+Umschalt+I). Maske läuft innen und außen ums Papier
- Markierte Fläche mit Farbe füllen: **Fläche füllen 50 % Grau** (Bearbeiten/Fläche füllen, 50% Grau)



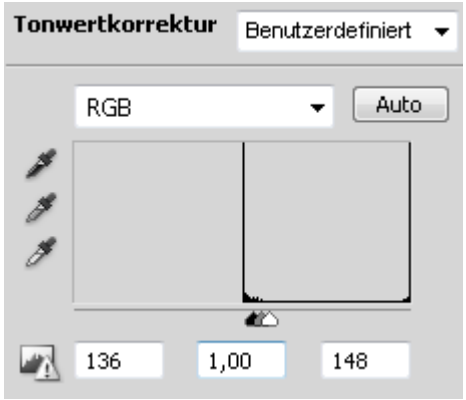
- Flächenrand Kristallisieren - Zellgröße in drei wiederholenden Schritten 80-40-20 anwenden **(Filter/Vergröberungsfilter/Kristallisieren)**. Durch den wiederholenden Einsatz entstehen feine Randstrukturen.
- Zacke mit *Gauß* leicht weich zeichnen, muss aber nicht unbedingt erfolgen. **Weichzeichnungsfilter/Gaußsche Unschärfe…** Radius: 2-4 Pixel.
- Der Rand wird jetzt scharf angepasst. **Einstellebene: Tonwertkorrektur** Schwarz- Grau- & Weißregler-Dreiecke dicht zusammenschieben, je weiter das Paar nach schwarz verschoben wird, desto gröber die Struktur. Einfach etwas probieren.



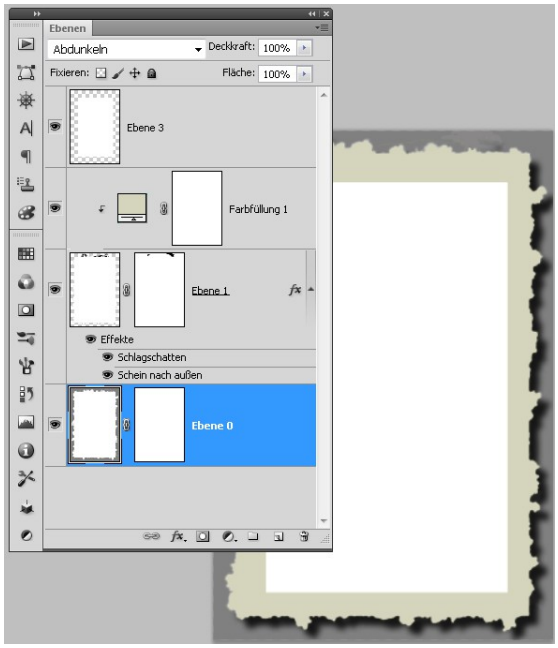




-
-
-
-
-
-
-
- Den weißen Innenbereich mit dem Zauberstab auswählen daraus eine Neue Ebene erzeugen. Diese Ebene kann mit einer Papierfüllung versehen werden.
- **Papier** Fläche mit Füllfarbe „Sand“ einfärben. Farbton entspricht etwa „Charmeuse“,



wie die alten Portraitpapiere (Farbkomponenten: R:255, G: 228, B: 205 eingeben).



- Doppelklick auf Ebenenmaske öffnet **Ebenenstil Schatten,** er legt indivuduellen Schlagschatten an.
- Die Büttenrandauswahl kann als Muster gespeichert werden. Der Büttenrand kann durch transformieren an jede Bildgröße und Format angepasst werden.